

Sieben gute Gründe für den Religionsunterricht

1. Der Religionsunterricht hilft den Schülerinnen und Schülern, ihre Identität zu finden, ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen und ihr Lebenskonzept zu entwickeln.
2. Der Religionsunterricht hilft den Schülerinnen und Schülern, die Überlieferungen des Christentums und des Judentums als humanes Gedächtnis unserer Kultur zu erschließen.
3. Der Religionsunterricht hilft den Schülerinnen und Schülern, andere Religionen und Weltanschauungen besser zu verstehen und in Auseinandersetzung mit deren Wertesystemen ihren eigenen Standort zu finden.
4. Der Religionsunterricht hilft den Schülerinnen und Schülern, ihr Leben aus christlicher Motivation und Spiritualität zu gestalten.
5. Der Religionsunterricht hilft, die Schülerinnen und Schüler widerstandsfähiger zu machen gegen die Suggestivkraft der Medien, gegenüber schrankenlosem Konsum und einseitiger Leistungsorientierung.
6. Der Religionsunterricht hilft den Schülerinnen und Schülern, ihre Zukunft in politischer, sozialer und ökologischer Verantwortung zu gestalten.
7. Der Religionsunterricht hilft dem Staat, seine Neutralität in weltanschaulichen Fragen zu bewahren. Er bewahrt ihn vor der Gefahr, das Denken der Menschen totalitär bestimmen zu wollen.